



Herbstfahrt der Senioren des Kirchenbezirks Basel

04.09.2025

Es ist so weit! Der Bus ist da und 48 freudige Seniorinnen und Senioren nehmen Platz und sind gespannt, was der Tag alles bringt.



Die Reise geht via Zürich – Gubristunnel – Winterthur – Wil – St.Gallen nach Arbon am Bodensee zur Mosterei Möhl AG.

Dort werden wir im „Saftladen“ empfangen zu Kaffee und Gipfeli. Anschliessend absolvieren wir einen Rundgang durch die gut und interessant beschilderten Abläufe – von Anlieferung der Früchte bis schlussendlich der Most entweder in der Flasche oder im Fass seine Bestimmung findet. Es ist genug Zeit, sich auf dem Areal etwas umzusehen und/oder miteinander zu plaudern. Am Schluss erhalten alle Teilnehmenden einen Drink.

Langsam meldet sich der Magen – wir fahren via Amriswil – Romanshorn nach Mannenbach zum Seehotel Schiff. Für uns ist ein sehr schöner Saal reserviert und schon bald werden wir verwöhnt mit gemischtem Salat, Braten an feiner Rotweinsauce, gemischtem Gemüse und delikatem Kartoffelgratin. Auch ein feiner Nachtisch darf nicht fehlen. Es ist noch genug Zeit, um sich auszutauschen.

Dann aber geht die Reise weiter. Nach einem kurzen Spaziergang zum Schiffsteg warten wir geduldig, bis wir einsteigen dürfen. Die Fahrt auf dem Untersee war richtig schön. Nach gut einer Stunde legt das Schiff in Stein am Rhein an und wir steigen aus. Es ist etwas feucht geworden und so geht es eiligen Schrittes zum Bus, der uns bereits erwartet.

Im strömenden Regen fahren wir Richtung Schaffhausen – durchs Klettgau nach Koblenz – Laufenburg nach Rheinfelden. Für die meisten geht hier die schöne Reise leider zu Ende. Elf Teilnehmende fahren noch weiter bis nach Basel. Vielen Dank für die Organisation dieses schönen Tages – es hat allen gut getan.

Text bh / Fotos div.



Kein Obst ohne Bienen

Für alle Obstsorten sind die heimischen Hummelweibchen (Vielweibchen) zuständig. Ohne sie blühen, bestäuben, für die Natur aber auch wichtige Bestäubungsorganismen für die gesamte Landschaft.

Bestäubungsvorgang

Bei der Bestäubung legt die Hummel ein Ei ab, das von der Pflanze befruchtet wird. Das Ei entwickelt sich zu einem Larve, die von der Pflanze ernährt wird. Die Larve wächst zu einer Hummel heran, die wiederum die Bestäubung übernimmt. Die Hummel überträgt dabei Pollen von Blüte zu Blüte und sorgt so für die Fortpflanzung der Pflanze.

Befruchtung

Bei der Befruchtung wird die Eizelle der Pflanze mit dem Spermium der Hummel befruchtet. Aus dieser Befruchtung entstehen die Früchte der Pflanze.

Bestäubung ist Pflicht!



Steinhausen

Ein Steinhausen ist der ideale Einstieg für den eigenen Naturgarten und erst noch einfach und schnell gemacht. Es kann von jedem und zu jedem beliebigen Zeitpunkt errichtet werden. Die Hummelweibchen suchen in der Größe nach sich die besten Stellen auf und sind dabei besonders von Brennnesseln, Wiesensalbei und anderen Pflanzen besonders gern.

